

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 46. Jahrgang | Nr. 1 | 19. Januar 2024



Gemeinde Pfungen	3	Schule Pfungen	6	Gratulationen	16
Gemeinde Dättlikon	4	Gedanken-Strich	7	Kirchen	20
Schule Dättlikon	5	Aus aktuellem Anlass	8	Veranstaltungskalender	22

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an fünf Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf

**Almacasa
Regensdorf**

**Ab März 2024
Neueröffnung**



▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch

▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch

▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch

▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch

Ab März 2024 finden Sie Almacasa auch in Regensdorf!

▲ Almacasa Regensdorf
Im Stockenhof 18
8105 Regensdorf



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



Aus dem Gemeindehaus

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2024

Donnerstag 25. Januar 2024

Donnerstag 29. Februar 2024

Donnerstag 28. März 2024

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Protokoll Gemeindeversammlung

7. Dezember 2023 - Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigte im Zirkularverfahren das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023. Die amtliche Publikation erfolgte am Freitag, 15. Dezember 2023.

Ersatzwahl Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2026 - Genehmigung

Für die Amtsdauer 2022 bis 2026 wurden am 20. Juni 2022, mit Amtsantritt am 1. Juli 2022, zehn Mitglieder für das Wahlbüro gewählt. Das bisherige Wahlbüromitglied Anissa Baur ist infolge Wegzugs aus dem Wahlbüro ausgeschieden, weshalb eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2026 vorzunehmen war. Für den vakanten Sitz sind mehrere Kandidaturen eingegangen. Der Gemeinderat wählte aus den Bewerbern Rolf Lüthi, geb. 1961, als Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2026.

Vorzeitige Stimmabgabe § 20 Abs. 2 und 3 GPR - Ausweitung vorzeitige Abgabe

Gemäss § 20 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) gewährleisten die Gemeinden die vorzeitige Stimmabgabe an mindestens zwei der vier letzten Tage vor dem Wahl- oder Abstimmungstag, indem sie die Abstimmungslokale entsprechend öffnen oder die Stimmabgabe in der Gemeindeverwaltung ermöglichen. § 20 Abs. 3 GPR besagt, dass die vorzeitige Stimmabgabe auf die sechs letzten Tage vor dem Wahl- oder Abstimmungstag ausgeweitet werden kann. Um eine möglichst hohe Stimmbeteiligung zu erreichen und die vorzeitige Stimmabgabe zu erleichtern, wird die Möglichkeit zur vorzeitigen Abgabe der Unterlagen ausgeweitet. Die vorzeitige Stimmabgabe im Abstimmungslokal der Gemeindeverwaltung ist deshalb ab Montag vor dem Abstimmungssonntag möglich.

Egovpartner - Genehmigung

Zusammenarbeitsvereinbarung und Kredit

Zur Unterstützung der Digitalisierung und zur digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltungen im Gebiet des Kantons Zürich wurde das partnerschaftliche Netzwerk «egovpartner» gegründet, welches aus Gemeinden, den Städten sowie des Kantons Zürich besteht. Zurzeit sind 118 Gemeinden Mitglied der Zusammenarbeitsorganisation. Egovpartner koordiniert die Zusammenarbeit im Themenbereich der Digitalisierung zwischen Gemeinden, Städten und dem Kanton, initiiert Projekte, treibt diese voran und leistet, wo nötig, eine Anschub- oder Unterstützungsfinanzierung. Alles mit dem Ziel, nutzenorientierte und effiziente digitale Verwaltungsprozesse und Dienstleistungen für die Bevölkerung und die Wirtschaft des Kantons Zürich zu fördern. Egovpartner weist eine positive

Entwicklung und diverse erfolgreich umgesetzte Projekte auf, weshalb der Gemeinderat dem Beitritt zu «egovpartner» zustimmte. Der Beitrag beläuft sich auf Fr. 1.30 pro Einwohner/in.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei Zürich hat am 14. Dezember 2023 in der Zeit zwischen 09.56 bis 12.56 Uhr an der Weiacherstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 2'556 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 71 km/h gemessen. Es wurden 52 Übertretungen verzeichnet.

Grundstückgewinnsteuern

Es wurden in einem Fall Grundstückgewinnsteuern von Fr. 48'933.20 veranlagt.

Konzessionsvertrag für Kleiderversammlung durch die Firma Tell-Tex AG - Zustimmung

Textilien/Alttextilien gelten als Siedlungsabfall und unterstehen dem Entsorgungsmonopol der Gemeinden. Bis anhin wurden die Textilien in Pfungen durch die zwei privaten Unternehmen Tell-Tex AG und Texaid Textilverwertungs-AG gesammelt. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen ist die Konzession einem einzigen Unternehmen zu vergeben. In einem freihändigen Verfahren konnten die zwei obgenannten Unternehmen das Sammeln und Entsorgen von Alttextilien offerieren.

Der Gemeinderat hat sich nach Prüfung der Offerten für die Tell-Tex AG entschieden und ihnen die Konzession für das Sammeln und Entsorgen von Alttextilien auf dem Gemeindegebiet Pfungen per 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2029 für Fr. 0.25 pro Kilo, exkl. MWSt, erteilt.

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

AED-Defibrillatoren - Standorte

Der automatisierte externe Defibrillator (AED) überwacht den Herzrhythmus und kann feststellen, ob der Herzrhythmus normal ist, oder ob ein unregelmässiger Rhythmus wie Kammerflimmern vorliegt. Wenn Kammerflimmern vorliegt, gibt der AED einen elektrischen Schock ab, um das Herz wieder in einen normalen Rhythmus zu bringen. In der Gemeinde Pfungen hat es an den folgenden Standorten AED-Geräte:

- Eingang zum Gemeindehaus (ausser montiert und immer zugänglich), Dorfstrasse 25
- Mehrzweckhalle Seebel, Breiteackerstrasse 46a
- Turnhalle Breiteacker, Breiteackerstrasse 44a
- Schwimmbad Reckholdern, Reckholdernstrasse
- Feuerwehrgebäude, Dorfstrasse 2

Die sogenannten automatischen externen Defibrillatoren stehen an zentralen Stellen für den lebensrettenden Einsatz in Notfällen zur Verfügung. Defibrillatoren sind einfach zu bedienen und erhöhen die Überlebenschancen der Betroffenen bei rascher Anwendung deutlich.

Auch Personen ohne fachspezifische Kenntnisse sind in der Lage, einen modernen Defibrillator erfolgreich einzusetzen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in einem Notfall.

Mütter- und Väterberatung

Haben Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes, zur Erziehung oder zu anderen Familienthemen? Die Mütter- und Väterberaterinnen, Erziehungsberaterinnen und -berater oder Sozialarbeiterinnen und -arbeiter des Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj Winterthur) sind für Sie da und unterstützen Sie im Familienalltag. Kostenlos, vertraulich und persönlich.

Zudem findet jeden 2. und 4. Donnerstag von 14.00 bis 14.30 Uhr (mit Anmeldung, Tel. 052 266 90 00) und von 14.30 bis 16.30 Uhr (ohne Anmeldung) die Mütter- und Väterberatung neu im Bläutschiraum, Dorfstrasse 22 (vormals Pfarrhaus) in Pfungen statt.

Kontakt: kjj Winterthur, St. Gallerstrasse 42,
8400 Winterthur, 052 266 90 00
Denise Solenthaler, denise.solenthaler@ajb.zh.ch
<https://www.zh.ch>
Suchbegriff: Kinder- und Jugendhilfezentren (kjj)

Einquartierung von Armee-Angehörigen

Wie Sie wahrscheinlich festgestellt haben, sind bei uns in Pfungen 170 Angehörige der F Flab Luf Bttr 7/1 seit Donnerstag, 11. Jan. bis Montag, 22. Jan. 2024 einquartiert.

Die Einheit wird von Hptm. Pascal Hügli geführt und ist für die Sicherheit und den Flugtransport für das WEF in Davos zuständig. Die Einheit arbeitet im 24 Std. Betrieb hauptsächlich am Flughafen Dübendorf und sind zur Hauptsache nur zum Essen und Schlafen in Pfungen. Natürlich ist immer ein Teil der Einheit bei uns vor Ort, um die täglichen Aufträge und Arbeiten zu erledigen.

Eine solche Einquartierung von Militär ist auch immer mit gewissen Vorsichtsmassnahmen, Unannehmlichkeiten sowie Immissionen verbunden. Daher bitte wir die Bevölkerung und die Schule Pfungen um Verständnis und laden Sie ein, den Armeeangehörigen unsere Gastfreundschaft zu beweisen und den Wehrmännern mit Wohlwollen zu begegnen.

Jede Einquartierung gibt auch einen schönen Geldbetrag in unsere Gemeindekasse. Vielen Dank.

Ortsquartiermeister
Max Suter

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Festlegung Gebühren 2024

Wasser (exkl. MWST.)

Die Wassergebühr und die Grundgebühr pro Wassermesser werden für die Rechnungsperiode 2023/2024 auf Fr. 1.90 pro m³ Frischwasser bzw. Fr. 80.00 pro Jahr festgesetzt.

Anschlussgebühren:

Per 1. Januar 2024

Grundgebühr pro Wasseranschluss Fr. 662.45

Gebühr pro m² massgebender

Geschossfläche Fr. 46.35

Anpassung der Gebührenansätze an den schweizerischen Baupreisindex Oktober 2023 (142.3), Baugewerbe Total Zürich.

Abwasser (exkl. MWST.)

Abwassergebühren für die Rechnungsperiode 2023/2024:

Die jährliche Grundgebühr pro m² gewichteter Parzellenfläche wird auf Fr. 0.09 festgesetzt.

Gewichtung:

Nicht überbaute, angeschlossene Grundstücke	0.5
Wohnzone zweigeschossig BMZ 1.4 (W2/1.4)	1.4
Wohnzone zweigeschossig BMZ 1.6 (W2/1.6)	1.8
Wohnzone zweigeschossig mit Gewerbe. (WG2)	1.8
Kernzone I (KI)	2.0
Kernzone II (KII)	2.0
Landwirtschaftszone	2.0
Zone für öffentliche Bauten und Anlagen	3.0
Parzellierte Strassen- und Hartbelagsflächen	3.5

Der Mengenpreis pro m³ Abwasser wird auf Fr. 1.60 und die Mindestgebühr auf Fr. 30.00 festgesetzt.

Anschlussgebühren:

Per 2024

Grundgebühr pro Abwasseranschluss Fr. 662.45

Gebühr pro m² massgebender

Geschossfläche Fr. 46.35

Zone öffentliche Bauten, pro m²

überbauter Fläche Fr. 10.70

Anpassung der Gebührenansätze an den schweizerischen Baupreisindex Oktober 2023 (142.3), Baugewerbe Total Zürich.

Abfallentsorgung (exkl. MWST.)

Gebühren für das Betriebsjahr 2024:

Grundgebühr pro Wohneinheit Fr. 160.00

Pauschale Grüngutcontainer 140 Liter Fr. 140.00

Pauschale Grüngutcontainer 240 Liter Fr. 200.00

Pauschale Grüngutcontainer 770 Liter Fr. 660.00

Containerleerung je Tonne Fr. 250.00

Wärmetarif (exkl. MWST.)

Der Wärmepreis für die Heizperiode 2023/2024 wird auf 13 Rappen pro kWh festgesetzt. Der Grundpreis ändert sich hinsichtlich der Teuerungsanpassung gemäss dem Landesindex für Konsumentenpreise.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023

Die Gemeindeversammlung hat – gemäss den bei der Gemeindeverwaltung aufliegenden Protokollen – folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde

- Genehmigung des Budgets 2023 und des Steuerfusses von 116 % der Politischen Gemeinde Dättlikon
- Rückweisung des Antrags zum Ausbau der Bushaltestellen nach Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) und dazugehörige Umgebungsgestaltung, Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 30. Januar 2024, oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon. Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben.

Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindevorschreiber erstellt.

Kündigung des Finanzverwalters per 31. März 2024

Der Finanzverwalter, Roman Haas, hat seine Anstellung per 31. März 2024 gekündigt, um eine neue Herausforderung im Bereich Controlling anzutreten. Er war während fünf Jahren erfolgreich als Finanzverwalter für die Gemeinde Dättlikon tätig.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal bedauern seinen Weggang sehr, verstehen aber den Wunsch auf eine Veränderung und wünschen ihm einen guten Abschluss und nur das Beste für die persönliche und berufliche Zukunft.

Aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Gemeindeschreiber
Karl Dürsteler



Gemeinde Dättlikon Am Südhang des Irchels

Per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir eine initiativ- und kompetente Persönlichkeit als

Finanzverwalter/-in (80 – 100 %)

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Selbständige Rechnungsführung für die Politische Gemeinde Dättlikon, die Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen und die Stiftung Spörrihaus (Ortsmuseum)
- Fachliche, organisatorische und administrative Verantwortung für den Bereich Finanzen
- Erstellen des Budgets und der Jahresrechnung
- Finanz- und Liquiditätsplanung (inkl. Investitionsplanung)
- Lohnwesen
- Zahlungsverkehr, MwSt.-Abrechnungen
- Versicherungswesen
- Rechnungsstellung für die Gemeindebetriebe (Gebührenabrechnungen)
- Beratung des Gemeinderates in finanztechnischen Fragen
- Stellvertretung des Gemeindeschreibers
- Schalter- / Telefondienst

Das erwarten wir von Ihnen:

- Abgeschlossene Verwaltungslehre oder gleichwertige Ausbildung
- Kant. Fachausweis Öffentliche Finanzen und Steuern IVM oder gleichwertige Ausbildung bzw. die Bereitschaft diese Ausbildung zu erlangen
- Selbständige, effiziente und genaue Arbeitsweise
- Stilsichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Gute IT-Kenntnisse, von Vorteil Kenntnisse der Branchenlösung W&W
- Gute Umgangsformen, Freude am Kontakt mit Menschen

Dies bieten wir Ihnen:

- Eine interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbständigkeit innerhalb des Verantwortungsbereiches
- Anstellungsbedingungen nach kantonalem und kommunalem Personalrecht

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung an Gemeinderat Dättlikon, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon, oder in elektronischer Form an johanna.vogel@daettlikon.ch.

Nähere Informationen erteilen Ihnen gerne der Gemeindeschreiber Karl Dürsteler (Tel. 052 304 44 84, kanzlei@daettlikon.ch) oder die Gemeindepräsidentin Johanna Vogel (Tel. 079 245 11 92, johanna.vogel@daettlikon.ch). Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der jetzige Finanzverwalter, Roman Haas (Tel. 052 304 44 89, finanzen@daettlikon.ch), zur Verfügung.

Schule Dättlikon

Anmeldung für den Kindergarten - Schuljahr 2024/25

Für die Anmeldung der Kindergartenkinder für das Schuljahr 2024/25 werden die Eltern am 17. Januar 2024 persönlich angeschrieben.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt die Schullaufbahn, welche 11 Jahre dauert. Gemäss §§ 3 und 5 des Volksschulgesetzes sind folgende Kinder schulpflichtig und müssen dieses Jahr für den Kindergarten angemeldet werden:

- Kinder, die bis zum 31. Juli 2024 das 4. Lebensjahr vollendet haben
- Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden

Sofern der Entwicklungsstand eines Kindes es als angezeigt erscheinen lässt, kann die Schulpflege die Rückstellung um ein Jahr anordnen. Steht eine Rückstellung zur Diskussion, sind uns allfällige Gesuche mit schriftlicher Begründung und Arztzeugnis bis am 8. März 2024 einzureichen. Die Schulpflege wird an ihrer Sitzung vom 9. April 2024 darüber befinden.

Die schriftliche Anmeldung für die Einschreibung Ihres Kindes erfolgt bis:

Mittwoch, 14. Februar 2024

an die Schule Dättlikon, Schulverwaltung, Schulstrasse 3, 8421 Dättlikon.

Die Kindergarteneinteilung mit allen notwendigen Informationen erhalten Sie zwischen den Frühlings- und Sommerferien.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 19. August 2024.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen die Schulverwaltung, Tel. 052 315 10 67, jeweils am Dienstag- und Donnerstagsvormittag gerne zur Verfügung.

Schulpflege Dättlikon

Gesucht:

18-jähriger Afghane ist durch Familienzusammenführung aus dem Iran zur Familie seiner Mutter gezogen. Seine Muttersprache ist Persisch/Dari. Er sucht Kontakt zu iranischen Familien oder Iranern, die in Pfungen zuhause sind.

**Bitte nehmen Sie Kontakt auf
unter Telefon 077 939 06 38**

Aus der Schule Pfungen



Die Grundfragen an solchen Sitzungen tönen meist ähnlich:

- Wie gross soll der Anlass werden?
- Wie oft kommen wir zusammen?
- Schaffen wir es, den Aufwand zu bewältigen?

In einer Mischung aus weihnachtlicher Vorfreude, trotz Erfahrung unverbesserlichem Optimismus und Bedürfnis nach schulischem Zusammengehörigkeitsgefühl wurde beschlossen, auch in diesem Jahr ein Adventssingen mit Orchester, mit der ganzen Primarschule und mit offenem Singen für die Öffentlichkeit zu planen. Sogleich konnte die erste Klippe der Terminfindung einigermaßen gemeistert werden und alle Lehrpersonen wurden mit Probedaten, einer Bitte um Liedvorschläge und einer Anmeldung für interessierte und motivierte Instrumentalist:innen beglückt.

Jahresabschluss mit musikalisch sportlichen Anlässen

Zum Jahresstart blicken wir zurück auf verbindende Aktivitäten, die an der Schule Pfungen stattgefunden haben – um die Gemeinschaft mit Freude und Spass zu pflegen:

Die Kindergartenkinder durften mit ihrem Gesang die Menschen des Wohnheims Almacasa erfreuen. Einander Freude bereiten ist wichtig!

Die Schüler:innen der Primarschule durften den Eltern beim offenen Adventssingen in der Seebel-Halle eine Freude bereiten. Zu erleben, wie schön das ist und wieviel Freude das bereitet, belohnt den eigenen Einsatz und schweisst zusammen (siehe Bericht)!

Die Sek-Schüler:innen haben sich am letzten Schultag im Dezember 2023 an einem Sportturnier im Donut-Hockey gemessen. Gespielt wurde in alters-, klassen-, jahrgangsgemischten Teams, die aus Mädchen und Jungs bestanden.

Der Match zwischen den 3.-Sek-Schüler:innen und den Lehrpersonen inklusive Verstärkung aus dem Liegenschaftenteam ging klar zugunsten der Schüler:innen aus. Welch schöner Jahresabschluss.

Mit- und füreinander spielen und sich einsetzen, stärkt die Schulkultur und die Schüler:innen!

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Adventssingen Primarschule Pfungen 2023 und seine Entstehung

Wie so oft haben grosse Anlässe einen unscheinbaren Anfang. Im Falle des Adventssingens der Primarschule Pfungen ist dies eine Liste mit dem unverdächtigen Titel «Aufgaben und Verantwortlichkeiten an der Schule Pfungen im Schuljahr 2023/24», auf welcher neben dem Stichwort «Adventssingen» die Abkürzungen bsh, ave, und mfr stehen.

Mit der Schule Pfungen vertraute Personen können solche Abkürzungen zuordnen und es ist für sie nicht verwunderlich, dass sich irgendwann im Herbst bsh (=Bettina Schindler), ave (=Andy Vetter) und mfr (=Manuel Fretz) zu einer ersten Sitzung trafen.

Nach dem Durchkämmen mehrerer Liederbücher und mit einigen Liedvorschlägen (Anzahl im tiefen einstelligen Bereich) entschied sich das Vorbereitungsteam für die vier Lieder «En helle Stern», «Ensemble», «Zimetstern» und «Rockin' around the christmas tree». Unterdessen hatte sich die Liste der Orchestermitglieder gut gefüllt und es ging darum, die gewählte Musik den vorhandenen Ressourcen anzupassen. Dank Internet, Beziehungen zur Schwiegermutter eines Komponisten und privaten Notenarchiven gelang es, passende Musikdokumente zu finden. Während eine Lehrperson stundenlang Noten arrangierte, kümmerten sich die anderen um Proberäume, Informationsflüsse und technische Voraussetzungen.

Mit grosser Vorfreude konnten bald danach die Musiknoten verteilt und die Instrumentalist:innen zu drei Proben über Mittag eingeladen werden. An diesen Proben fand der recht erfolgreiche Versuch statt, aus vielfältigen Instrumentenklängen und Trommelgewittern Lieder und Begleithrhythmen zu extrahieren.

Das erste gemeinsame Singen mit allen Primarschüler:innen in der Breiteackerhalle wurde zu einem sehr freudigen Anlass. Es war spürbar, wie intensiv die Lieder in den Klassen geübt wurden und bei Unsicherheiten halfen die stimmkräftigen Sechstklässler:innen, sie möglichst unhörbar zu machen.

Nach zwei Zusammenkünften unter Ausschluss der Öffentlichkeit wagte es die Primarschule, die erarbeitete Musik zu präsentieren. Am 18. Dezember 2023 um 10.30 Uhr waren alle Interessierten eingeladen, den Adventsliedern zu lauschen, mitzusingen und sich von der Freude anstecken zu lassen. Erfreulicherweise war die Seebelhalle an diesem Anlass gut gefüllt, die Nervosität bei einigen dementsprechend gross.

Die glücklichen Gesichter und der warme Applaus zeigten, dass die Freude an der Musik und der Gemeinsamkeit fruchtbaren Boden gefunden hatte.

Ein grosses Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben!

Manuel Fretz

Gedanken-Strich

«ES IST DER RAUM ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM NEUEN, DER UNS ANGST MACHT.»

Schriftstellerin Marilyn Ferguson

Die volle Leere

Es ist bereits Januar und die Bindestrich-Redaktion wartet auf die Eingabe meines neuen Gedanken-Strichs. Doch in mir drin herrscht einfach eine stille, wohlige Leere. Weit und breit keine sinnstiftenden oder nachdenklichen Worte. Es herrscht Stille in mir und es fühlt sich für mich sehr angenehm an. Doch leider haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, davon nicht viel. Oder vielleicht doch? So wage ich es, genau über diese Leere zu schreiben. Vielleicht geht es Ihnen ja gerade genauso?

Seit den abgeschnittenen Kornfeldern in meinem November-Artikel herrscht Leere in meinem Inneren. Anfangs war diese Leere unheimlich, denn ich gehöre wohl eher zur Sorte Menschen, die den Drang haben, alles im Leben zu planen, das, was geschieht, zu erklären, zu ergründen und zu hinterfragen. Aber ich habe eine Zeit hinter mir, in der ich schlicht zu müde war dazu. Kann ich mich in diese Leere fallen lassen, ohne dafür einen Grund zu sehen? Ohne diese Leere mit etwas füllen zu müssen? Ich ging das Wagnis ein und habe mich entschieden, die Leere, so wie sie sich gerade zeigt, hinzunehmen und versuchte, diese als vollkommen anzuerkennen. Das Ergebnis: meine heutige Leere. Ja, sie ist noch immer da. Doch hat sie sich in eine stille, wohlige Leere verwandelt, die mir Kraft gibt und das Vertrauen, dass sich dieses Vakuum im neuen Jahr wieder füllen wird mit etwas, das zu mir passt und mir nicht zugänglich wäre mit meinem aktiven Wollen.

Keine Ahnung haben, wie es weitergeht – wann haben Sie das zuletzt erlebt? Die Fülle von Möglichkeiten kann einem Angst machen, die falsche Entscheidung zu treffen. Wir möchten so gerne Klarheit im Leben, sehnen uns nach Verlässlichkeit. Wir Schweizer führen im Vergleich zu den meisten anderen Ländern ein Leben in Wohlstand und Frieden. Und dennoch sind wir Weltmeister im Versichern. Wir versichern unser Heim, unsere Gesundheit, unser Einkommen, unser Auto, unsere Ferienreisen, unsere Haustiere, ja unser Leben. Es gibt fast nichts, was wir nicht versichern können. Und dennoch ist nichts sicher. Wer weiss den schon, was morgen sein wird? Geht die Versicherungsgesellschaft pleite in ebendiesem Moment, da wir deren Leistung erwarten, gehen wir leer aus. Widerfährt uns etwas, das wir nicht kommen sahen und deshalb «vergessen» haben zu versichern, müssen wir uns diesem Umstand stellen, ob wir wollen oder nicht: dem Nicht-Wissen.

Warum tun wir uns so schwer damit, das Nicht-Wissen auszuhalten? In der Schule werden wir schon früh darauf getrimmt, immer eine Antwort parat zu haben. Und als Eltern mit Kleinkindern, die im «Fröglialter» sind, kommen Sie gar nicht darum herum, Antworten auf ungewöhnliche Fragen zu geben, auch wenn sie zuweilen hochgradig geflunkert sind. Aber einfach zu sagen: «Schatz, ich habe keine Ahnung!», ist das Ende der Vorstellung des Sprösslings, die Mutter oder der Vater sei allwissend. Doch das sagen wir nicht, was dem Kind die Erfahrung raubt, sich im Nicht-Wissen zu üben.



Das Nicht-Wissen zwingt uns dazu, Vertrauen zu haben in etwas, das wir noch nicht klar fassen können. Und es beflügelt uns, selbständig der Antwort auf die Spur zu kommen. Es macht uns kreativ, neugierig, abenteuerlustig, lebendig. Der bewusste Umgang mit dem Zustand des Nicht-Wissens macht uns, so glaube ich, widerstandsfähiger, resilienter und gelassener in einer Zeit voll Instabilität und Veränderungen. Solange wir unserem geplanten, durchgetakteten Leben nachgehen, das zwar vermeintlich vorhersehbar und sicher ist, verpassen wir meiner Meinung nach viele neue Impulse, neue Beziehungen und Chancen, weil unser Plan nicht darauf ausgerichtet ist. Somit berauben wir uns des Gefühls von Lebendigkeit und Staunen.

Eine Erkenntnis, die ich aus meiner Arbeit in abstrakter Malerei schöpfe, ist: Dinge kommen erstaunlich wunderschön heraus, wenn ich aufhöre, kontrollieren zu wollen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr einen Moment der Leere, des Nicht-Wissens, und das Vertrauen darauf, dass es das Leben schon gut mit Ihnen meint.

Renate Spaltenstein

Erweiterung Schulhaus Seebel in Holzmodulbauweise.



Am 11. Januar 2024 konnte unter regem Interesse der Pflunger Bevölkerung, der neue fertiggestellte Modulbau besichtig werden. Rund 80 Personen wurden umfassend informiert.

Was ist geplant für den Modulbau der Sekundarschule Seebel?

Die Kommission für Schul- und Sportraumplanung der Gemeinde Pfungen (SSP-Kommission) hat einen Masterplan entwickelt. Darin sind auf dem Schulareal zwei Erweiterungsbauten vorgesehen. Ein erstes Gebäude in moderner Holzmodulbauweise für die Primarstufe wurde bereits fertiggestellt. Nach den Herbstferien 2023 haben die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen das neue Schulhaus bezogen. Das Konzept des Holzmodulbaus mit vorgefertigten Elementen hat sich bewährt. Es ist zeit- und kosteneffizient. Gleichzeitig bietet es den Schülerinnen und Schülern qualitativ hochwertigen Schulraum und eine moderne Ausstattung, die den heutigen pädagogischen Anforderungen entspricht. Deshalb möchte die SSP-Kommission diese effiziente Bauweise auch für den zweiten Erweiterungsbau für die Sekundarstufe einsetzen. Das entsprechende Projekt liegt nun vor. Auf jedem Geschoss des zweistöckigen Gebäudes sind zwei Schulzimmer sowie jeweils ein Gruppenraum vorgesehen. Über einen gedeckten Verbindungsgang ist das Gebäude mit dem bestehenden Schulhaus Seebel verbunden. Durch den Holzbau und die grossen Fenster entsteht eine angenehme Lernatmosphäre.

	Kinder		Klassen	
	SJ 23/24	Jahr 2040	SJ 23/24	Jahr 2040
Kindergarten	75	95-124	4	6-7
Primar-schule	261	313-320	12	15
Oberstufe	154	144-173	7	8-9
Total	490	ca. 586	23	ca. 30

Wie viele Schüler werden dort untergebracht, was kostet der Holzmodulbau

Das Gebäude bietet Platz für vier Klassen, also rund 80 Schülerinnen und Schüler. Der Bau des Schulhauses kostet rund 2,1 Millionen Franken. Für den Schulsport und die Aktivitäten der Vereine wird der Aussenraum angepasst, dies kostet rund eine halbe Million Franken. Zusammen mit den nötigen Vorbereitungsarbeiten, den Baunebenkosten und einer Reserve für Unvorhergesehenes ergeben sich Baukosten von insgesamt rund 3,4 Millionen Franken.

Wann wird er fertig?

Voraussichtlich im Juni 2024 werden die Stimmberechtigten von Pfungen über den Baukredit abstimmen können. Stimmen sie dem Projekt zu, können die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen im August 2025 in das neue Schulhaus einziehen.

Wie lange löst er das Problem des Platzmangels und/oder ab wann braucht es eine neue Lösung?

Die SSP-Kommission stützt ihre Planung auf eine Schülerprognose sowie auf eine Raumanalyse, welche jeweils von spezialisierten Firmen erstellt worden sind. Gemäss diesen Daten ist das Platzproblem im Bereich der klassischen Unterrichtsräume für die nächsten 20 Jahre gelöst.

Im Masterplan der Schulraumplanung ist auf dem Areal Seebel eine dritte Etappe vorgesehen. Sie umfasst eine neue Turnhalle. Damit soll das Platzproblem gelöst werden, welches sich im Bereich des Turnunterrichts und des Vereinssports bereits heute abzeichnet. Die detaillierten Analysen und Planungen dafür haben noch nicht begonnen.

Welche Fragen haben die Anwesenden gestellt?

Die Fragen der Anwesenden betrafen mehrheitlich die Prognose der künftigen Schülerzahlen sowie den Raumbedarf der Schule. Die Anwesenden wollten wissen, ob die Schülerzahlen wirklich so stark steigen würden und ob man in der Schule durch organisatorische Massnahmen nicht näher zusammenrücken könnte. Der Schulplanungsexperte Cédric Perrenoud konnte aufzeigen, wie die Schülerprognosen unter Einbezug von umfangreichen Daten wie Geburtenrate, Baulandreserve und Verdichtungspotenzial erstellt worden sind. Ausserdem präsentierte er eine Analyse des aktuellen Raumangebots der Schule. Dabei zeigte sich, dass gegenüber den kantonalen Empfehlungen bereits heute deutlich zu wenig Gruppenräume,

Fachzimmer und Arbeitsplätze für Lehrpersonen zur Verfügung stehen. Und in zwei bis drei Jahren würde es ohne zusätzlichen Schulraum schlicht zu wenig Arbeitsplätze für die Schülerinnen und Schüler geben.

Schulpräsident Pascal Reith betonte, dass man sich in der Schule Pfungen bereits heute organisatorisch «zur Decke strecke». Ausserdem müsse die Schule heute mehr bieten als nur Frontalunterricht. Die Wirtschaft erwarte «Teampayer» – und um dies zu üben, brauche es in der Schule beispielsweise Gruppenräume.

Was zeichnet den Modulbau 1 aus?

Aufgrund der ersten Feedbacks von Lehrpersonen und natürlich von den Schulkindern, ist die SSP-Kommission mit dem ersten Modulbau sehr zufrieden. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass sie mit der modernen Holzmodulbauweise einen Weg gefunden haben, wie Schulraum künftig effizient und gleichzeitig in guter Qualität erstellt werden kann. Die Räume im neuen Schulhaus können multifunktional genutzt werden. Es gibt Zonen für den Unterricht mit der ganzen Klasse, für Gruppenarbeiten und für Einzelaufträge. Damit unterstützt der Schulraum das pädagogische Konzept optimal.

Wie waren die Besucherreaktionen?

Die Reaktionen auf die neuen Räumlichkeiten waren durchwegs positiv. Vor allem die «heimelige» Atmosphäre durch den Holzbau in Verbindung mit den modernen Elementen wurde gelobt. Viele Besucherinnen und Besucher staunten darüber, wie sich der Schulraum im Vergleich zu ihrer Schulzeit verändert hat. Viele erkannten, dass sich im Zeitalter von «Teamwork» und «Open Space»-Arbeitsplätzen in der Wirtschaft, auch die Anforderungen an den Schulraum geändert haben.

Wurden die Baukosten beim Modulbau 1 eingehalten?

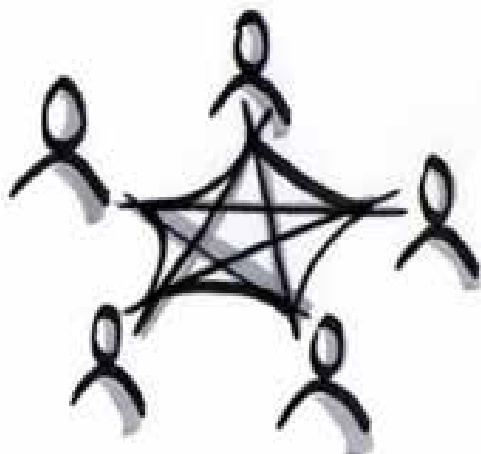
Die Schlussabrechnung ist noch nicht komplett vorliegend, aber es kann bereits heute gesagt werden, dass die budgetierten Kosten von CHF 2'860'000.- eingehalten, bzw. sogar um ca. CHF 200'000.- unterschritten werden können.

(Quelle: Infoabend/Gemeinde Pfungen)

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber



Die Präventionsgruppe Dättlikon Pfungen



Handeln bevor es zu spät ist: Aus der Vernetzungsgruppe Gesundheit und Prävention

Die Gemeinden Dättlikon und Pfungen betreiben eine lokale Präventions- und Gesundheitspolitik. Integraler Bestandteil davon ist die Präventionsgruppe, sie trifft sich zweimal jährlich und versteht sich als System der Früherkennung, das negativen Entwicklungen vorbeugt und einen Beitrag zu einer positiven Dorfkultur leisten möchte.

Es gibt kein Patentrezept für gelingende Prävention – aber drei wichtige Grundregeln: eine aktive Vernetzung, die Kooperation mit Ortsvereinen sowie das frühe Erkennen von problematischen Entwicklungen. Damit gehandelt werden kann, bevor es zu spät ist.

Zusammen mit Fachpersonen aus den Bereichen Sicherheit, Bildung, Sozialem und Prävention sowie freiwillig Arbeitenden aus Kirche, Schule und Sport wurde im Herbst 2016 die Präventionsgruppe Dättlikon-Pfungen gebildet. Die Präventionsgruppe kümmert sich um Themen wie Lärm, Abfall, Trinken, Vapen, Sachbeschädigungen oder Gewalt. An den zwei Mal jährlich stattfindenden Sitzungen tauscht sich die Gruppe über präventive Massnahmen aus und initiiert bei Bedarf Aktivitäten.

«Mit der Präventionsgruppe möchten wir negativen Entwicklungen vorbeugen – so leisten wir einen Beitrag zu einer positiven Dorfkultur.»

Johanna Vogel, Gemeindepräsidentin Dättlikon

Die Präventionsgruppe berichtet in Zukunft jährlich über ihre Aktivitäten. Haben Sie Anregungen oder Themen?

Kontakt: kanzlei@daettlikon.ch

unter dem Betreff: Präventionsgruppe Dättlikon-Pfungen

Angebote aus der Präventionsgruppe



Jugendintervention Kantonspolizei Zürich

Die Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich arbeitet im Bereich der Früherkennung, Vernetzung und Ermittlungen. Sie unterstützt dabei Schulen, Jugendinstitutionen, Eltern und Jugendliche.

Weitere Infos auf der Webseite «No-Front»



Prävention und Frühintervention Winterthur

Die Prävention und Frühintervention Winterthur unterstützt, indem sie Projekte begleitet und berät, aber auch hilft konkrete Massnahmen zu organisieren, zum Beispiel beim Jugendschutz am Dorffest, bei der Sensibilisierung von Bevölkerungsgruppen oder der Beratung von Jugendlichen und deren Eltern.



Schulsozialarbeit Schule Pfungen und Dättlikon

Die Schulsozialarbeit ist eine eigenständige und neutrale Anlaufstelle für SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern. Sie unterstützt, berät und begleitet in persönlichen Situationen und Fragestellungen. Ziel ist die Hilfe zur Selbstwirksamkeit und die Stärkung der SchülerInnen in den für sie, wichtigen Lebenskompetenzen.

Das Angebot untersteht der Schweigepflicht und ist für alle Beteiligten kostenlos.



Jugiklub Dättlikon

Der Jugiklub Dättlikon organisiert 10-12 Anlässe im Jahr für Kids aus Dättlikon ab der 4. Primarstufe. Das sind Anlässe im Jugiklub-Raum auf dem Schulareal oder z.B. auch Kinoabende, Pizzaessen oder Besuche im SkillsPark. Kontakt für mehr Infos: ig.jugendarbeit@gmail.com

Kinder stärken – Kinder fördern!

Kinder bis 4 lernen unheimlich viel und das spielend. In dieser Lebensphase entstehen die Grundlagen für das spätere Leben und den Schulerfolg.

Das «Netzwerk Frühförderung Pfungen» bietet diverse Angebote rund um die frühe Förderung, die Sie auf der Webseite finden.



Hausratgeber Eigentümerverband

Kurzfristige oder langfristige Hypothek?

Bei Neuabschluss oder Verlängerung der Hypothek kann eine kurzfristige Saron-Hypothek oder eine langfristige Festhypothek abgeschlossen werden. Die optimale Wahl ist abhängig von der Zinsentwicklung und der persönlichen Situation.

Vor- und Nachteile der Hypothekarmodellen

Die zukünftige Zinsentwicklung ist entscheidend, ob eine kurzfristige oder langfristige Hypothek finanziell besser ist. Bei steigenden Zinsen sind langfristige Hypotheken im Vorteil, weil die tiefen Hypothekarzinsen für eine längere Zeit fixiert werden. Rechnet man dagegen mit stagnierenden oder rückläufigen Zinsen, fährt man mit einer Saron-Hypothek besser. Neben der Zinsentwicklung ist die geplante Haltedauer der Liegenschaft zu berücksichtigen. Muss eine Festhypothek vorzeitig aufgelöst werden, fällt bei vielen Finanzinstituten eine Vorfälligkeitsentschädigung an. Deswegen ist eine kürzere Laufdauer der Hypothek besser, wenn ein Verkauf der Immobilie absehbar ist. Denken Sie daran, die Vorfälligkeitsentschädigung bei der Grundstücksgewinnsteuer abzuziehen.

Prognose der Zinsentwicklung

Aufgrund der hohen Teuerung hat die Nationalbank die Zinsen seit dem Sommer 2022 fünfmal erhöht, von -0,75% auf aktuell 1,75%. Dank dieser Zinserhöhungen sank die Inflation unter die kritische Marke von zwei Prozent und die Nationalbank verzichtete seit Juni 2023 auf weitere Zinserhöhungen. Wenn sich die Inflation weiterhin im SNB-Zielband von null bis zwei Prozent bewegt, kann ab Mitte 2024 mit Zinssenkungen gerechnet werden. Wenn die Nationalbank die Zinsen senkt, werden die Saron-Hypotheken ebenfalls zurück gehen und damit günstiger werden.

Empfehlung

Im Moment kosten zehnjährige Festhypotheken weniger als Saron-Hypotheken. Mit den absehbaren Zinssenkungen der Nationalbank werden Saron-Hypotheken attraktiver, wogegen Festhypotheken nicht im gleichen Umfang zurückgehen werden. Wünscht man Zinssicherheit, ist jetzt ein guter Zeitpunkt für den Abschluss einer langjährigen Festhypothek. Vor dem Abschluss einer Hypothek empfehle ich, Offerten von mehreren Finanzinstituten einzuholen, bei Banken und Versicherungen. Weitere Ratgeber für Hauseigentümer und Stockwerkeigentümer finden Sie auf www.hev-ratgeber.ch

Geschäftsführer Hauseigentümerverband Region Winterthur
Ralph Bauert

Zürcher Landbank

Verstärkung für die Zürcher Landbank AG in Neftenbach

Die Zürcher Landbank AG (ZLB) ernannt Martin Klingenhegel per 1. Januar 2024 zum neuen Leiter der Niederlassung Neftenbach. Mit seinem Eintritt wird das bestehende Team vor Ort in einer attraktiven Region erweitert.

Nach sechs intensiven und spannenden Jahren als Leiter der Niederlassung Neftenbach, wird sich Urs Bamberger künftig auf die Kundenberatung fokussieren. Gemeinsam mit seinem Team war er die letzten Jahre massgeblich für den erfolgreichen Auf- und Ausbau des jüngsten Standortes der Zürcher Landbank AG verantwortlich. Die ZLB dankt Urs Bamberger für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Erfolg als Senior Kundenberater innerhalb der Zürcher Landbank AG.



Mit Martin Klingenhegel gewinnt die ZLB einen ausgewiesenen Fachmann für die Leitung der Niederlassung Neftenbach. Er blickt auf eine enge Verbundenheit und langjährige Karriere in der Region zurück. Bei der Zürcher Kantonalbank war er als Kundenberater für Privat- und Geschäftskunden tätig, bevor er bei der Clientis Sparkasse Zürcher Oberland die Filiale in Weisslingen übernahm. Die letzten vierzehn Jahre war Martin Klingenhegel bei der Raiffeisenbank Zürich Flughafen u. a. als Leiter Kreditberatung, als Leiter der Filiale in Embrach und schliesslich als Experte für Firmenkunden tätig. Er freut sich, seine neue Herausforderung per 1. Januar 2024 anzutreten.

Die ZLB freut sich mit Martin Klingenhegel, Urs Bamberger und dem Team Neftenbach die Marktpräsenz in der Region weiter zu stärken und mit fachlich kompetenten Ansprechpartnern für die Kunden vor Ort zu sein.

Kontakt:

Jürg Randegger
Vorsitzender der Bankleitung
Tel. 052 368 58 80
E-Mail: juerg.randegger@zlb.ch

Zürcher Landbank AG (ZLB)



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Krippenausstellung im Pfarrhaus Dättlikon



Wir sagen DANKE!

Zur Teileröffnung mit Adventsfenster und an vier Nachmittagen, wurden wir auf eine wunderbare Reise mitgenommen. Mit viel Flair, Hingabe und Liebe zum Detail hat uns Burgi Meier das dritte Mal entführt, auf die Reise durch ihre Krippen-Welt.

Über 120 Exemplare aus allen Herrenländern und Erdteilen, aus den verschiedensten Materialien wie Ton, Stroh, Maisblättern, Filz, Stein, Holz und vielem mehr, konnten bewundert werden. Von einfach bis detailgetreu fein, von zwei Quadratmeter Grösse bis zur kleinsten im Spanischnüssli, von einfarbig bis grell farbig leuchtend...

Die Metall-Schlüssel-Krippe von Hans Schär hatte einen ganz besonderen Platz. Seine Kunstwerke aus Metall und Holz, sowie die Engelbilder von Dorette Wäckerli ergänzten die Krippenausstellung wunderbar.

Über 300 Besuchende konnten begrüsst werden, nicht zuletzt dank des schönen Berichtes im Landboten, was Menschen aus der ganzen Region nach Dättlikon lockte und nicht enttäuschte. Bei einem feinen Punsch oder Glühwein und selbstgebackenen Guetzli, einem erklärenden Gespräch oder einfach im Austausch miteinander. Wunderbar verbindend und geschenkte Zeit, sich etwas aus dem Alltag zu nehmen und einfach zu geniessen.

Ich bedanke mich von Herzen bei Burgi Meier für die wiederum grossartige Ausstellung und Integration der Werkstücke von Hans Schär und Dorette Wäckerli. Allen helfenden Händen für die Unterstützung im Auf- und Abbau, die Verköstigung und eure Zeit.

Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen
Tanja Klingler



MÄRT-TRÄFF ... wie weiter?

Liebe Freunde des MÄRT-TRÄFF

Im Herbst 2020 habe ich mich auf die Suche gemacht, Vorstandsmitglieder zu finden, die mich in meiner Idee unterstützen, einen Markt zu organisieren. Es sollte ein Begegnungsort für Jung und Alt sein und sich auch karitativ betätigen. Ich habe die Vorstandsmitglieder gefunden!

Der «Verein MÄRT-TRÄFF» konnte jetzt seinen dritten Geburtstag feiern und wir durften mit unseren Märkten viele Begegnungen ermöglichen und schöne Beträge an karitative Institutionen spenden. Der Einsatz des Vorstands ist sehr gross und verschiedene weitere Personen helfen unterstützend mit. Nur so haben wir es geschafft, die Marktsommer zu organisieren und dann auch den Adventsmarkt zu stemmen.

Leider werden auf Ende des Vereinsjahrs zwei Vorstandsmitglieder zurücktreten und wir konnten bisher keine NachfolgerInnen finden. Anlässlich der Vorstandssitzung im Dezember 2023 haben wir uns darum ernsthaft dazu Gedanken gemacht: Sollen wir mit dem Märt-Träff aufhören?

Die vier verbleibenden Vorstandsmitglieder haben aber trotzdem beschlossen weiterzumachen. Es freut mich natürlich, dass unsere ursprüngliche Idee weitergeführt wird. Damit das gesichert ist, brauchen wir Ihr Engagement!

Bitte melden Sie sich bei mir, damit das Weiterbestehen vom Märt-Träff gesichert ist.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme

Genet Meier Röschli
praesi@maert-traeff.ch

ENGEL & VÖLKERS

Vertrauenssache!

Immobilienverkauf ist mehr
als nur eine Transaktion.

WINTERTHUR
T +41 43 500 64 64
engelvoelkers.com/winterthur

Adventsfenster 2023



Es war einmal...

Weihnachtszeit im Jahre 2023. In einer dunklen, nicht sehr kalten Winternacht machte sich eine Frau mit Mütze und Handy auf den Weg, die Adventsfenster in Pfungen zu fotografieren.

Sie entdeckte Sterne, Engel, Weihnachtsbäume, Wichtel, Kerzen, einen Schneemann, eine Krippe, viele bunte Lichter und Häuser, Schneelandschaften und sogar ein altes Grammophon.

Diese wunderbaren Fenster zu finden und fotografieren war nicht immer ganz einfach und mancher Passant schaute ihr etwas irritiert zu. Ein Lächeln und ein freundliches «Grüezi» oder »guete Abig« schafften rasch Abhilfe und sie konnte ihren klug ausgetüftelten Weg beenden.

Sie kam glücklich und zufrieden zu Hause an und war wie jedes Jahr sehr dankbar, dass ihr unseren Adventskalender mit euren schönen Fenstern zum Leuchten gebracht habt.

Vielen herzlichen Dank an alle.

Karin Eichelberger

Mädchenriege Dättlikon



Wir stellen uns vor:

Hauptleitung:

Mein Name ist Chiara Mezzena. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Dättlikon. Ich bin gelernte Fachfrau Betreuung Kind und arbeite als Gruppenleitung einer Babygruppe in der Kita. In meiner Freizeit turne ich in der Damenriege Dättlikon, leite die Mädchenriege Dättlikon und bin im Reitstall anzutreffen.

Leiterinnen:

Ich heisse Anaïs Vecchione und bin 21 Jahre alt. Ich wohne in Neftenbach und bin seit 6 Jahren in der Damenriege Dättlikon. Ich bin ausgebildete Kauffrau EFZ und bin bei der AXA XL im HR & Payroll angestellt. Neben der Damenriege Dättlikon gehören auch Skifahren und das Fitness zu meinen Freizeitaktivitäten.

Ich bin Michelle Ammann und bin 22 Jahre alt. Ich wohne in Neftenbach und bin seit 2019 in der Damenriege Dättlikon. Aktuell studiere ich Hundephysiotherapie und arbeite nebenbei in einem Reitstall. In meiner Freizeit gehe ich, abgesehen von der Damenriege, gerne ins Fitnessstudio oder reiten.

Hilfsleiterinnen:

Ich heisse Melina Müller und bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Dättlikon und bin aktuell im 2. Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit. Ich gehe seit 2020 in die Damenriege Dättlikon und ansonsten gehe ich in meiner Freizeit in das Fitnessstudio. Ich beteilige mich seit drei Jahren an der Leitung der Mädchenriege, was mir viel Spass bereitet.

Ich heisse Laura Bär und bin 14 Jahre alt. Ich wohne in Pfungen und gehe seit 2023 in die Damenriege Dättlikon. Ansonsten gehe ich ins Geräteturnen in Neftenbach. Weitere grosse Hobbies sind Babysitten und backen. Aktuell besuche ich die 2. Sekundarschule in Pfungen.

Ausflug der Mädchenriege Dättlikon zum Eislaufen

Wir, die Mädchenriege Dättlikon und sechs Leiterinnen haben uns am Montag, 18.12. im Schulhaus Mettlen getroffen. Von dort aus sind wir mit Fahrgemeinschaften in die Eishalle Winterthur gefahren.

Dort angekommen, waren wir dann komplett. Wir konnten uns dann gleich alle Schlittschuhe mieten oder die eigenen anziehen. Dazu brauchte es bei den meisten ein wenig Hilfe.

Als wir alle bereit waren, gingen wir alle zusammen draussen auf das Eisfeld. Dann hatten wir alle unseren Spass und die einen waren schneller unterwegs als die anderen. Ein Rennen zwischen Kind und Leiterin gab es ebenfalls zu sehen.

Doch Schlittschuh laufen gibt Durst, wir haben also zum Schluss alle zusammen etwas getrunken.



Danach haben die Mädchen sich wieder umgezogen und sind von den Eltern abgeholt worden. Wir Leiterinnen blieben dann noch, als unser Training in der Eishalle. Als alle kalt bekommen haben, liessen wir unseren Abend im Restaurant ausklingen. Es war ein erfolgreicher Ausflug mit vielen strahlenden Gesichtern.

Für die Mädchenriege Dättlikon
Melina Müller

BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

Jahresbericht über das Museumsjahr 2023



An insgesamt 17 Tagen hiess es dieses Jahr «Herzlich Willkommen im Museum». Über 620 Besucherinnen und Besucher besuchten uns zu irgendeiner Gelegenheit.

Zum ersten Mal zeigten wir eine Ausstellung zwei Jahre und unser Mut wurde belohnt. Viele Besucher kamen zum 2. Mal und fanden auch diese Ausstellung wieder sehenswert.

Auch der Kräuterspaziergang stiess auf grosses Interesse. Daneben durften wir zwei Führungen durchführen. Und an 8 Tagen stellten zwei Künstler ihre Werke aus.

Als Gastgeber freuen wir uns natürlich über die vielen Komplimente und das Interesse unserer Gäste.

Kindertag:

Den Kindertag haben wir dieses Jahr ausfallen lassen. Da immer weniger Kinder mitmachen, müssen wir zuerst ein neues Konzept erarbeiten. Das Museum muss sich weiterentwickeln, damit es Bestand hat.

Das wird eine grosse Herausforderung in den nächsten Jahren.

Sonderausstellung:

Der Frauenchor Pfungen feierte sein 150-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung über ihren Verein.

Die Vernissage umrahmten sie musikalisch mit Waldliedern.

Adventsfenster:

Am 1. Dezember durfte das Museum zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Schule Dättlikon das erste Adventsfenster eröffnen. Die Sterne leuchteten an den Fenstern und vom Himmel rieselte der Schnee. Dazu Guetzli und Kuchen und ein Glas Glühwein oder Punsch – schöner kann man sich eine Adventsfenstereröffnung gar nicht vorstellen.

Personelles:

Auf Ende der Museumssaison 2023 gibt es einige personelle Veränderungen:

Heidi Von Bergen wird nach 12 Jahren die Museumskommission verlassen. Sie hat sich, während dieser Zeit, vor allem um die Geranien gekümmert. Dank ihrem «grünen Daumen» waren diese immer ein leuchtender Blickfang, für alle, die das Museum besuchten.

Danke Heidi für deine Mitarbeit all diese Jahre. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass du uns als Besucherin erhalten bleibst.

Beatrice Scherer wird auf Ende Jahr das Co-Präsidium gesundheitshalber aufgeben.

«Ich mache das mit schwerem Herzen. Das Museum gehörte seit 2007 zu meinem Leben. In diesen 16 Jahren durfte ich meine Ideen einbringen, Ausstellungen mitgestalten und als Gastgeberin Besucherinnen und Besucher begrüßen. Es hat mir immer Freude bereitet Gäste durchs Museum zu führen, aber auch die Vorbereitungen am PC – sei das, Flyer gestalten, zu einem Thema recherchieren oder einfach Administratives erledigen – haben mir Freude gemacht. So lange es gesundheitlich geht, werde ich gerne noch in der Museumskommission mitarbeiten.»

Vorläufig wird Christine Köchli Strati die Leitung der Museumskommission alleine übernehmen.

Auf das Inserat im Bindestrich hat sich Stefan Scherrer aus Pfungen gemeldet. Bei einem Gespräch mit ihm, hat sich gezeigt, dass er gut ins Team der Museumskommission passt. Mit seinem Hintergrund als Werbetexter und Mitarbeiter im Technorama, kann er unsere Museumsarbeit sicher mit seinen Ideen und seinem Wissen bereichern.

Unsere Geranien brauchen weiterhin Pflege. Rita Schweizer hat sich auf meine Anfrage hin bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Sie betreut bereits die grossen Blumentröge auf den Dättliker-Strassen.

Rita und Stefan, seid herzlich willkommen in unserem Team.

Ausblick auf das Museumsjahr 2024

Öffnungstage 2024:

5. Mai / 2. Juni / 7. Juli / 1. September / 6. Oktober

Wechselausstellung:

Unsere, für 2024 bereits geplante, Wechselausstellung müssen wir aus Kapazitätsgründen nochmals um ein Jahr verschieben. Stattdessen haben sich alle Teammitglieder bereit erklärt, ihre Lieblingsobjekte aus dem Lager auszustellen. So bekommen die Besucherinnen und Besucher einmal einen Einblick in unser Lager.

Kunstaussstellung:

Oktober: Anna Raselli

Mein Dank geht an alle, die uns unterstützt haben:

Die vielen Museen, Institutionen und Privatpersonen, die uns mit Material und Objekten, sowie Fachwissen und Mithilfe unterstützten.

Den Frauenchor Pfungen, für die musikalische Umrahmung bei der Vernissage.

Den Stiftungsrat, der immer offen ist für unsere Anliegen.

Das ganze Museumsteam für ihr Engagement, ihre Ideen und die Kameradschaft.

Die Besucher, ohne die es kein Museum geben würde.

Beatrice Scherer

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.
Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

20.01.2024	Nachbur Heinz Willy	80 Jahre
26.01.2024	Gallina-Gallina Irma Elena	90 Jahre
07.02.2024	Bachmann Hans	94 Jahre
08.02.2024	Bosshart Felix	85 Jahre

Diamantene Hochzeit - 60 Jahre

08.02.2024 Frutiger-Jaggi Elsbeth & Arnold



Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne

Sudoku

Jede Zeile, Spalte und jedes Quadrat (je 9 Felder) muss mit den Zahlen 1-9 ausgefüllt werden, ohne die Zahlen innerhalb der Zeile, Spalte oder des Quadrats zu wiederholen.

Wir wünschen viel Spass!

			9		1			
3		1	6		4	8		2
9		7				5		6
	9		8		2		3	
				9				
	8		5		6		2	
6		5				3		4
8		9	2		3	1		5
			7		5			

Inserieren im Bindestrich

Seite	schwarz/weiss	farbig	Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 650.–	CHF 770.–	• 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.	16. Februar 2024
1/2 quer	CHF 340.–	CHF 440.–	• 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.	15. März 2024
1/2 hoch	CHF 340.–	CHF 440.–	Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.	12. April 2024
3/8	CHF 260.–	CHF 360.–	Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.	17. Mai 2024
1/4 quer	CHF 175.–	CHF 255.–	Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.	14. Juni 2024
1/4 hoch	CHF 175.–	CHF 255.–	Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53	12. Juli 2024
3/16	CHF 135.–	CHF 215.–		16. August 2024
1/8 quer	CHF 95.–	CHF 155.–		13. September 2024
1/8 hoch	CHF 95.–	CHF 155.–		18. Oktober 2024
1/16	CHF 60.–	nicht erhältlich		15. November 2024
Kleininserat	CHF 30.–	nicht erhältlich		13. Dezember 2024



Impressum

Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich Pfungen/Dättlikon

Domizil

St. Priminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage

2400

Erscheinung

monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

05. Februar 2024 um 12.00 Uhr
redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub, Stefan Scherrer

Redaktion diese Ausgabe

Andrea Zürcher

Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub

Inserateverwaltung

Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild

M. Frischknecht - Blick auf ref. Kirche Pfungen

Pro Senectute

Autofahren im Wandel der Zeit

Einladung zu unserem Vortrag mit Nicky Antonioli aus Pfungen und Roberto Antonioli aus Winterthur

**Mittwoch, 24. Januar 2024, 14.00 h
im Multbergsaal, Dorfstrasse 22**

Gerne laden wir Sie zu diesem Anlass mit den beiden Fahrlehrern ein. Nebst Theorie, geht es auch um eine langbleibende Mobilität und möglichst lange selbstbestimmend am Leben teilhaben. Was bedeutet für Sie Mobilität? Was beschäftigt Sie im Strassenverkehr?

«Der Erhalt der Fahrfähigkeit und der Fahrfitness ist entscheidend für die persönliche Unabhängigkeit».



Unter www.fahr-fit.ch und www.nickysfahrschule.ch finden Sie mehr dazu.

Bei einem Wettbewerb kann eine Fahrstunde «Fahrpraxis auf-frischen» gewonnen werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, Damen und Herren.

Ortsvertretung Pfungen der Pro Senectute Zürich
Evi Fischer
(Bild: Adobe Stock)

Weihnachtsbesuch im Alterszentrum im Geeren vom 5. Dezember 2023

Mit einer Geschichte von Frau Pfarrerin Angelika Steiner und einem Gedicht von der Schreibenden wurde der Weihnachtsanlass umrahmt.

Leider fanden nur 4 der 9 Bewohnerinnen und Bewohner im AZIG den Weg in die Cafeteria. So ein Anlass kann für einige zu anstrengend sein, was ja verständlich ist. Dafür waren neun Besuchende vor Ort. Die Gemeinde, beide Pfarreien nebst uns von der Pro Senectute waren vertreten.

Frau Libera hat allen einen Mailänderli-Stern gebacken und mit einem Schoggi-Samichläusli versehen. Herzlichen Dank. Auch danke ich den drei Pro Senectute Helferinnen für den schön dekorierten Tisch und ihre Arbeit als Besuchende.

Der Adventsnachmittag in der katholischen Kirche vom 6. Dezember 2024 mit dem Duo Ingiro, lockte fast 60 Personen in die Kirche, um die Alphornklänge mit Piano zu hören. Es war sehr schön. Pfarrer Dr. Benignus Ogbunanwata und Frau Gemeinderätin Kathrin Antonioli erweiterten das Angebot. Das anschließende Beisammensein im Pfarrhaussaal mit Zvieri, Glühwein, selbst gebackenen Güzeli der Pro Senectute Leute rundete den schönen Nachmittag ab. Danke auch an die Sigristin Gianna De Salvador für ihre Hilfestellung in allen Bereichen.

Evi Fischer

Mittagstisch 2024

Mittwoch, 07. Februar, Kafi Rössler
Mittwoch, 06. März, Restaurant Linde
stets ab 11.45 Uhr

Anmeldung bei:

Andrea Flach, andrea.flach@bluewin.ch
079 717 65 00

Besuche im AZiG

Dienstag, 27. Februar 2024

Informationen:

Nicole Mattle 052 223 06 47
Annette Hostettler 052 315 41 80

Anlässe 2024

Mittwoch, 20. März 2024
Theaternachmittag mit Dättlikon in Pfungen

Samariterverein Pfungen-Dättlikon-Neftenbach

Nothilfekurs Blended Learning - Der Selbstlern-Nothilfe-kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten. Der Nothilfekurs ist obligatorisch für den Erwerb des Führerausweises.

Der theoretische Teil des Kurses wird vorgängig als eLearning absolviert, das hier erarbeitete Wissen wird anschliessend im Präsenzkurs vertieft und in die Praxis umgesetzt.

Datum: 02.03.2024
Zeit: 08.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Mehrzweckgebäude Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen
Kosten: CHF 140.00 (exkl. Mittagessen)

Anmeldung: www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Kontakt: Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach,
Sandra Bänninger, Tel. 079 640 16 56 oder
E-Mail: kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch

Der Kurs ist durch SGS zertifiziert und 6 Jahre gültig.

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

Schluss-Hock vom 14. Dezember 2023

Eine Rekordzahl von 38 Wanderfreundinnen und -freunden traf sich um 16.30 Uhr in der Traube Dättlikon, ca. die Hälfte davon kam zu Fuss von Pfungen. Die Wandergruppe ist kein Verein, sondern eine lose Gruppierung, aber es braucht Personen, die eine Art Führung übernehmen und die Finanzen betreuen.

Der Schreibende übernahm diesen «Vorsitz», weil die bisherige Vorsitzende erkrankt ist. Zu den Finanzen schaut weiterhin Margrit Müller. Schreibende für den Bindestrich-Bericht werden jeweils während einer Wanderung selbst angefragt und manchmal findet man niemanden, so dass die Wanderleitung selbst einen Bericht schreibt.

Ich machte zuerst eine Rückschau auf das Wanderjahr 2023. Die Beteiligung ist stark gestiegen, sie bewegte sich zwischen 17 und 31 Personen. Bei einigen Wanderungen mussten die Organisatoren aus verschiedenen Gründen ein wenig improvisieren. Im Juli wurde die Wanderung zum ersten Mal nicht wegen schlechtem, sondern zu heissem Wetter verschoben.

Vor 3 Wochen haben sich 15 Personen getroffen, um als Organisatoren und Leiter die Wanderungen für das kommende Jahr festzulegen – auch dies eine erfreulich hohe Zahl. Dieses Programm habe ich verteilt und kurz kommentiert. Wie gewohnt, geht es 2 Mal in die Ferne (Jura und Tamina-Schlucht) und die anderen Male bleiben wir im Bereich der Verkehrsverbände.

Dann gab Margrit einen Überblick über die Finanzen: die Organisatoren/Wanderleiter erhalten für ihre Aufwände (Rekognoszieren) 80 Fr. pro Wanderung, die Teilnehmenden zahlen entweder 5 Fr. pro Wanderung oder 40 Fr. für das ganze Kalenderjahr. Mit diesen Zahlen ist die Kasse im Jahr 2023 auf ca. 250 Fr. gestiegen. Sie schlug vor, für 2024 keine Änderungen vorzunehmen. Reto schlug dann vor, diese Zahlen zu erhöhen, bei anderen Wander-Organisationen seien die Zahlen höher. Nach verschiedenen Voten, pro und contra, machte Margrit den Vorschlag, für 2024 die Beiträge und Entschädigungen gleich zu lassen, aber die Wanderleiter sollten bei der nächstjährigen Besprechung für das Jahr 2025 dieses Thema aufnehmen und am Schluss-Hock 2025 bekanntgeben, ob sie mit ihren Entschädigungen zufrieden seien.

Dieser Vorschlag fand mehrheitliche Zustimmung. So konnte dann zum gemütlichen Teil mit Imbiss/Nachessen übergegangen werden. Ob die per pedes gekommenen Pfungemer wieder zu Fuss nach Hause gingen, entzieht sich meiner Kenntnis.

Für die Seniorenwandergruppe
Hermann Bieri

Pfeifer Kaminfeger GmbH		
Inhaber W. Peter		
Friedhofstrasse 23	Mobil 079 671 40 70	
8406 Winterthur	info@pfeiferkaminfeger.ch	
Telefon 052 202 98 08	www.pfeiferkaminfeger.ch	
Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!		

Wanderung am 25. Januar 2024 (Verschiebungsdatum)

Uesslingen-Kartause Ittingen-Frauenfeld

Hinfahrt:

Pfungen ab:	08.45 Uhr	S41	
Winterthur ab:	08.59 Uhr	Uhr IC75	Gleis 6
Kaffeehalt im Migros-Restaurant beim Bhf.			
Frauenfeld ab:	09.46 Uhr	Bus822	
Uesslingen Trüffelbach an:	10.05 Uhr		

Nach einer abwechslungsreiche Postauto Fahrt beginnen wir die Wanderung am nördlichsten und höchst gelegenen Zipfel von Uesslingen. Auf meist breiten Wegen gehen wir durch Reben und lichte Wälder mit Ausblick auf das Thurtal – bis zur Kartause Ittingen, wo wir das Mittagessen einnehmen. Der Weg nach Frauenfeld führt über die Thur in die Frauenfelder Allmend durch ein Naturschutzgebiet.

Gut gerechnete Wanderzeit vor dem Mittagessen ca. 1 ½ bis 1 ¾ Std., nach dem Essen 1 – 1 ¼ Std.

Rückfahrt

Frauenfeld ab:	16.18 Uhr	IC81	
Winterthur ab:	16.36 Uhr	S41	Gleis 9
Pfungen an:	17.45 Uhr		

Billette bitte selbst besorgen

Anmeldung für alle bis und mit Montag, 22. Januar 24 an die Wanderleitung.

Marisa & Hermann Bieri, Telefon: 052 315 32 06 / 079 812 76 70
E-Mail: fambieri@bluewin.ch

Wanderung am 15. Februar 2024 (Verschiebungsdatum 22. Februar 2024)

Pfungen – Wülflingen – Chöpfi – Wolfensberg - Schützenweiher

Hinfahrt:

Pfungen ab:	09.19 Uhr	Bus 674
Winterthur Lindenplatz		

Im Restaurant Hirschen legen wir den Kaffeehalt ein. Dann wandern wir gemütlich zur Chöpfi – Wolfensberg zum Schützenweiher. Mittagessen im Restaurant Schützenhaus. Je nach Witterung Rückweg über Wolfensberg – Chöpfi nach Wülflingen. Von da mit dem Bus 674 nach Pfungen. Oder diejenigen, die nicht mehr mögen, Richtung Rosenberg und von da mit dem Bus 674 nach Pfungen

Ungefähre Wanderzeiten:

Vom Lindenplatz bis Rest. Schützenhaus:	90 Minuten
Vom Schützenhaus bis Wülflingen	90 Minuten

Billett-Kosten mit ½-Tax ca. 7.00 Fr.,

Bitte Billett selber lösen Zonen 120 / 123

An-/Abmeldung an die Wanderleitung bis und mit Montag, 12. Februar 2024 bez. 19. Februar 2024

Ursi Schollenberger schollisfamily@gmx.ch oder 079 626 02 27

Die Wanderleitung
Ursi

Schwernisse des Alters

Bescheinige dein Leben!

Amtlich betrachtet, verläuft unser Leben zwischen zwei grossen Stationen: Am Anfang steht der Geburtsschein, ausgestellt durch das Zivilstandesamt der Wohngemeinde, am Ende der Totenschein. Um diese beiden Bescheinigungen brauchen wir uns aus naheliegenden Gründen selber nicht zu kümmern. Im ersten Fall sind es in der Regel die Eltern, welche das Prozedere in Gang setzen und sich das frohe Ereignis offiziell bestätigen lassen. Im zweiten Fall bemühen sich Angehörige um eine amtliche Bestätigung des Ablebens, auf dass sich der Nachlass des Verstorbenen regeln lässt. Damit befinden wir uns in einem Bereich, der von Verwaltungen, Arbeitsrechtlern und Juristen umschrieben wird mit dem Sammelbegriff «Wechselfälle des Lebens». Wer diesen Ausdruck liest, denkt unweigerlich an die Tatsache, dass es im Leben mal rauf geht, dann wieder runter. Es geschieht Erfreuliches und Unerfreuliches, beides will von Amtes wegen erfasst und bestätigt sein. Dazu gibt es das Zivilstandsregister, ein Familienbüchlein, den Anmeldeschein der Wohngemeinde, aber eben auch Betriebs- und Strafregisterauszüge.

All das ging mir durch den Kopf, als mir vor Kurzem ein Brief zukam, mit dem ich aufgefordert wurde, eine «Lebensbescheinigung» beizubringen. Bitte was? Ganz recht, von mir wird erwartet, dass ich teilweise, am Leben zu sein. Dass mein Herz schlägt, mein Atem fliesst – ein- und aus. Was mir als die selbstverständlichste Sache der Welt erscheint, das soll ich unversehens beweisen. Wie das, und vor allem: warum?

Das Warum ergibt sich aus dem Absender. Es handelt sich um das vertrauliche Schreiben einer Pensionskasse. In den Jahrzehnten meines Berufslebens, während derer ich Monat für Monat meinen Beitrag an die Kasse entrichtete, ist denen nie in den Sinn gekommen, mir die Frage zu stellen, ob ich denn überhaupt noch am Leben sei. Das hat sich geändert. Seit anderthalb Jahren bin ich Rentner und erhalte von der Kasse monatlich einen hübschen Batzen überwiesen. Anfangs habe ich mich Mal für Mal über die unverhoffte Zuwendung gefreut. Mittlerweile habe ich mich fast schon daran gewöhnt.

Nun teilt die Pensionskasse mir mit, sie seien von Amtes wegen dazu verpflichtet, periodisch zu prüfen, ob es mich überhaupt noch gibt. Mit anderen Worten: Ich krieg die Periode! Als Mann! In meinem Alter!

Gut, ich übertreibe. Vielleicht werde ich mich ja auch daran mal gewöhnen. Dass man mir auf die alten Tage gelegentlich einen Tritt versetzt mit der Aufforderung: «Rühr dich, zeig, dass du noch lebst!» Bald wohl werde ich gewohnheitsmässig ein wenig knurren und murren: «Beweist mir mal das Gegenteil». Dann werde ich mit dem Schreiben zur Einwohnerkontrolle der Gemeinde schlurfen, mir am Schalter den verlangten Stempel holen und die ordentlich ausgefüllte Lebensbescheinigung meiner Pensionskasse schicken. Kostet mich ja nichts. Und zwischendurch ein bisschen Aufregung, wer weiss, vielleicht tut mir das sogar gut. Das heisst, die Beschäftigung mit dem Formular und die damit verbundene Aufregung wirkt womöglich lebensverlängernd.

Blöd nur, dass einem so eine Vorschrift auf dumme Gedanken bringt. Es ist, wie wenn du mit dem Bike unterwegs bist in einer unbekanntenen Wohngegend, und du gerätst an ein Schild, auf dem in fetten Lettern steht: «Privatweg. Durchfahrt streng verboten». Klar, da würde ich nie durchfahren. Allerdings lässt sich schwer verhindern, dass ich beim Weiterfahren noch eine Weile darüber sinniere, wie attraktiv jener Weg wohl sein muss, dass er derart heftig verteidigt wird.

Gegen solche Gedankenschlaufen lässt sich schwerlich etwas machen. Ich meine, sein eigenes Leben bescheinigen zu lassen, das ist in etwa so stimmig wie die Aufforderung «Denken Sie nicht an grüne Elefanten». Ich weiss, woran Sie jetzt denken. Mir erging es so, als ich in dem Brief las, für das Einreichen der Lebensbescheinigung sei mir eine Frist gewährt bis spätes-

tens 1. April 2024. Von mir aus bis zur Gemeindeverwaltung sind es fünf Minuten zu Fuss.

Als ich das las, dachte ich an grüne Elefanten. Wenn ich im Taka-Tuka-Land leben würde, wo diese Tiere vermutlich auf sanften Hügeln grasen und an Affenbrotbäumen knabbern, wäre ich ziemlich sicher froh um die lange Frist von fünf Monaten. Doch wozu sollte ich in Taka-Tuka-Land leben, wo es keine Dorfzeitung wie den Binde-Strich gibt und dort aus der Schweiz eine Rente beziehen?

Die Frage habe ich mir bis dahin noch nie gestellt. Die grünen Elefanten, sie geraten ins Galoppieren. Der Amtsschimmel, er beginnt zu wiehern. Und ich, ich gerate ins Träumen. Ich träume von einem weit entfernten Land. Es ist das Land des Vertrauens.

Für den Binde-Strich
Martin Frischknecht
(Bild: Adobe Stock)



Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

So 21.01.	19.30	Kirche Pfungen , Abendgottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Kiyomi Higaki
Do 25.01.	10.30	Almacasa Pfungen , Gottesdienst für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Jakob Vetsch
So 28.01.	09.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Jan Freicher, Orgel
So 04.02.	09.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher
So 11.02.	09.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Jan Freicher, Orgel
So 18.02.	09.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki, Orgel

LifeTap - regionaler Jugendgottesdienst

So 28.01.	19.00	Ortschaft Pfungen, Hinterdorstr. 10, eat&meet und Celebration, Infos: www.lifetap.ch
-----------	-------	--

Familien mit Kindern

Mo 29.01.	09.30	Elterä-Treff, Pfarrhaus Pfungen , Kontakt: Johanna und Rahel, pfungen.elterntreff@gmail.com
-----------	-------	--

Unti-Programm

Mi 24.01.	07.30	Minichile Pfungen , Schulhaus Breiteacker
Mi 24.01.	12.30	JuKi 5 Untiprojekt , Chilechäller Dättlikon, Lunch mitnehmen
Do 25.01.	07.30	3. Klass-Unti Pfungen , Schulhaus Breiteacker
Di 30.01.	18.00	Konf Wochenstunde , Chilechäller Dättlikon
Mi 31.01.	07.30	Minichile Pfungen , Schulhaus Breiteacker
Do 01.02.	07.30	3. Klass-Unti Pfungen , Schulhaus Breiteacker

Bestätigungswahlen Pfarramt

Pfarrer Johannes Keller für die Amtszeit 2024-2028

Die Kirchenpflege gratuliert Pfarrer Johannes Keller herzlich zur stillen Bestätigungswahl für die neue Amtszeit!

Die Ausschreibung der stillen Wahl von Johannes Keller erfolgte per 1. November 2023 auf der Homepage der wahlleitenden Behörde Pfungen www.pfungen.ch sowie freiwillig im «Der Landbote». Es wurde innert der gesetzlichen Frist von 30 Tagen keine Urnenwahl verlangt, somit ist die stille Wahl erfolgt. Gegen das Verfahren wurde auch kein rechtlicher Rekurs eingereicht.

Kirchenpflegepräsidentin Dättlikon-Pfungen
Tanja Klingler

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Sa 20.01.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
Sa 27.01.	18.00	Hl. Messe italienische Mission, kath. Kirche Pfungen
So 28.01.	16.00	Jugendgottesdienst, kath. Kirche Pfungen
Di 30.01.	14.00	Offener Treff - ökumenisch, kath. Pfarrsaal Pfungen
	18.00	Minitreff, kath. Pfarrhaus Pfungen
Sa 03.02.	18.00	Hl. Messe mit Lichtmesse/Blasiussegen, Pfarrzentrum Chämi, Neftenbach
So 04.02.	10.00	Hl. Messe mit Kerzen-/Blasiussegen und Chinderchile
Sa 10.02.	18.00	Hl. Messe italienische Mission, kath. Kirche Pfungen
Mi 14.02.	19.00	Hl. Messe mit Auflegung der Asche, kath. Kirche Pfungen
So 18.02.	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.



DIE BROCKI

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



Willkommen im 2024 :)

**Hoffentlich hat es gut angefangen.
Wir werden auch dieses Jahr bestrebt
sein, dass Sie bei uns positive
Erlebnisse haben.**

Neujahrswünsche – Liebe Mitchristen

Das neue Jahr 2024 ist mit Erwartungen verbunden, aber auch mit Hoffnungen. Dazu die Vorfreude auf all das, was das Neue Jahr mit sich bringt. Leider können wir noch keinen Einblick haben, was es uns alles bringen wird, jedoch wird dies unsere Erwartungen nicht mindern, dass jedes neue Jahr wieder spannungsvoll sein wird. Hoffentlich ein Jahr ohne neu entfachte Kriege und Terror und mit weniger Menschen auf der Flucht. Wir hoffen ebenfalls auf weniger verfolgte Christen, auf ein Jahr, in dem der Friede, zumindest ansatzweise, Einzug in die zerrüttete Welt hält.

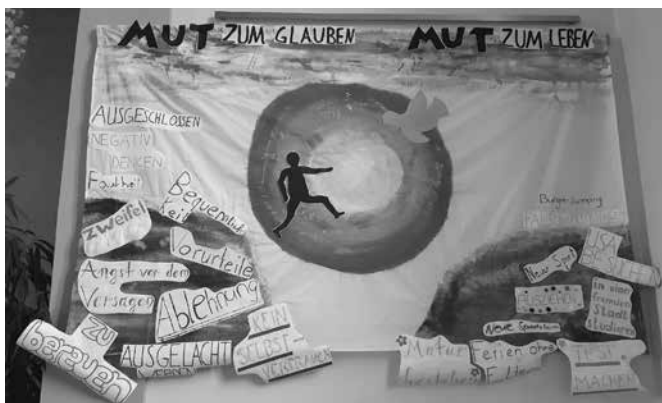
In unserem Bistum Chur wird es ein Jahr des Dialogs auf dem Synodalweg sein. Auch wir in unserer Pfarrei werden mit der Pfarreivision miteinander unterwegs sein. Hoffentlich wird es ein Jahr mit weniger Austritten, ein Jahr der Solidarisierung mit den Menschen, die sich am Rande der Gesellschaft befindet. Ich wünsche mir, dass die Verwundeten durch die Reform und Gnade Gottes geheilt werden.

Im Namen der Pfarrei wünsche ich Euch Kraft für das Engagement in unserer Kirche, Weisheit in den wichtigen Entscheidungen zum Wohl der Menschen, Geschwisterlichkeit im Umgang miteinander und Frieden im Jahr des Herrn 2024. Ein gutes und segensreiches Neues Jahr wünsche ich Euch Allen.

Pfr. Benignus Ogbunanwata

Rückblick Firm-Einschreibegottesdienst

Die Firmanden des 3. Firmweg-Jahres standen im Einschreibegottesdienst nun an einem Wegpunkt und sagten im Gottesdienst «Ja» zu ihrem letzten Jahr vor der Firmung.



Sehr lebendig und mit viel Mut und Freude haben die Firmandinnen und Firmanden den Gottesdienst mitgestaltet. Eingestimmt wurden wir mit Gedanken zu ihrem Jahresthema «Mut zu Glauben – Mut zu Leben» und mit einer kleinen Mutprobe (sich von einem Hocker in die Arme der Kollegen fallen lassen). Am Ende des Gottesdienstes haben sie sich mit einer Geschichte und eigenen Gedanken vorgestellt und sich dann ins Firmbuch eingeschrieben.

Vielen Dank auch an die Firmbegleiter und Firmbegleiterinnen für ihre Mithilfe und für das Mitfeiern durch Familie, Paten und Pfarreimitglieder. Es war ein sehr schöner, gelungener und kurzweiliger Gottesdienst.

Offener Treff – ökumenisch

Dienstag, 30.01.2024, 12.00 Uhr Pfarrhaus Pfungen
Zum Start im Neuen Jahr treffen wir uns um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen. Alle, die gerne beim Kochen mithelfen

möchten, erwarten wir bereits um 09.30 Uhr. Anmeldungen für das Mittagessen und die Helfer bitte bis 25.01. an Gianna De Salvador, 078 714 56 32. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und ein gemütliches Essen.

Gianna De Salvador, Marisa Bieri

Herzlichen Dank

Nach fast 30-jährigem Einsatz mit viel Liebe, Herzblut und unermüdlichem Engagement habe ich mich schweren Herzens entschlossen, per Ende 2023 meine Anstellung in der Pfarrei St. Pirminius aufzugeben.

Dieses Jahr durfte ich meinen 70. Geburtstag feiern. Anlässlich diesem erhielt ich eine Agenda mit Fotos meiner vier Enkel und der Aufschrift «alle Termine für uns belegt». Diesen Wunsch möchte ich gern erfüllen. Dennoch werde ich auch künftig an einigen Anlässen präsent sein und aktiv mitwirken. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und all die wunderschönen, bereichernden und unvergesslichen Begegnungen – ihr werdet mir fehlen!

Gianna De Salvador

Rückblick Firmweekend 2023

Ende Oktober haben wir Firmanden und Firmandinnen aus dem 3. Firmweg-Jahr uns auf den Weg zu unserem Firmweekend in Uster gemacht. Im Pfadizentrum haben wir uns von Freitagabend auf Sonntagmittag getroffen und haben uns vor allem mit unserem Firmthema «Mut zum Glauben, Mut zum Leben – Der Heilige Geist gibt uns Kraft zum Mutig-sein!» beschäftigt, haben das Firmbild gestaltet und unseren Einschreibegottesdienst vorbereitet.

Vielen Dank an alle, die uns dabei begleitet haben.



Jugendrorate 2023

In einem wunderbar gestalteten Rorate-Gottesdienst sind wir in kleiner Gruppe in den Tag gestartet. Einige Jugendliche haben den Gottesdienst zum Thema «Begegnungen – sich miteinander vertraut machen» mitgestaltet und zu den Fürbitten die dunkle Kirche mit Kerzen für alle Menschen erhellt.

Gottes Liebe ist das Wesentliche, das für unsere Augen unsichtbar ist. Aber wir können sie spüren, wenn wir einander begegnen und uns vertraut miteinander machen.

Das Jugendrorate-Team

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstungskalender Pfungen

21.01.	Mark Weber, Robert Schmidt & Avantgarde Ensemble Zürich	Ortschaft
24.01.	Verkehrsregeln / Theorie für Seniorinnen und Senioren Pro Senectute	Multbergsaal
28.01.	Offene Turnhalle - Familienverein	Turnhalle Seebel

Veranstungskalender Dättlikon

27.01.	Offener Samstag - Bibliothek	Bibliothek
01.02.	Mittagstisch Pro Senectute	Gasthaus Traube

Veranstungskalender Pfungen / Dättlikon

29.01.	Samariterübung - Samariterverein Pfu-Dä-Ne	Dorfstrasse 22, Pfungen
25.01. / 08.02.	Mütter- und Väterberatung	Hinterdorfstrasse 8, Pfungen
20.02.	Blutspenden - Samariterverein Pfu-Dä-Ne	Mehrzweckhalle Seebel

Abfallkalender Pfungen

Dienstags	Haushaltkehricht
24.01. / 07.02.	Grüngutabfuhr
19.02.	Häckselgut

Abfallkalender Dättlikon

Dienstags	Haushaltkehricht
24.01. / 07.02	Grüngutabfuhr
09.02	Kartonsammlung

Hausarzt- und Notfallpraxis Region Winterthur

07:00 – 22:00 Uhr / 365 Tage
052 317 57 57



Notfalldienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

24 Std. / 365 Tage
Gratisnummer 0800 33 66 55

«Bitte wasch mich
vor dem Einwerfen
gründlich aus.»



Nur richtig einwerfen gibt richtiges Recycling.
www.vetroswiss.ch

vetroswiss

**Rückenprobleme,
Gelenkschmerzen oder
Bewegungseinschränkungen?**



Die Faszien-Forschung brachte die **Schmerztherapie und Therapieansätze im Sport** einen grossen Schritt weiter.

Rolfing löst verklebte Faszien und befreit deinen Körper

Ich biete die **krankenkassenanerkannte Faszien-Therapie** an der Dorfstrasse 10 an:

wie auch:

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Faszien-Rollmassage
- Medical-Taping (Kinesiotaping)
- Flossing



Weitere Infos, Kontaktdaten und Links unter:
www.faszien-wellness.ch

Ein Anruf oder ein paar Klicks im **Online-Buchungstool** genügen.

Telefon: 079 / 685 85 85

www.faszien-wellness.ch

Marco Schriber, Certified Rolfer™



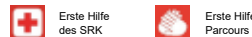
**Nothilfekurs -
Blended Learning**

Der Selbstlern-Nothilfekurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten.

Selbstlernen – 3 Stunden

1. Erlernen der theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe mit den beiden Apps (erhältlich bei App Store und Google Play):



2. Pretest absolvieren

- Suchen Sie den Kurs «Nothilfe Blended Learning» Ihrer Wahl auf www.redcross-edu.ch
- Über den Button «Jetzt anmelden» können Sie den Pretest mit 25 Fragen anfordern
- Sie erhalten einen Pretest Code per E-Mail, welcher nach bestandenerm Test gültig ist

3. Anmeldung für den Praxisteil

- Pretest Code bei der Anmeldung auf www.redcross-edu.ch eingeben und anmelden

Datum/Ort

Samstag, 2. März 2024, 08:00 - 17:00 Uhr
Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Kosten

CHF 140.00

Anmeldeschluss

24. Februar 2024

Kontakt

Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach
Sandra Bänninger
Tel.: 079 640 16 56
E-Mail: kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch
www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Kurs zertifiziert durch SGS

Inhalte Praxisteil – 7 Stunden

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

**Balancieren, Bewegen,
Klettern, Schaukeln,
Spiel und viel Spass!**



Am Sonntag, 28. Januar 2024 steht in Pfungen die Mehrzweckhalle für Familien von 9-12 Uhr offen

- Was: Spiel und viel Spass in der Bewegungslandschaft
- Wer: Landschaft ist ideal für Kinder zw. 2-8 Jahre, kleinere / grössere Geschwister willkommen; alle Kinder nur in Begleitung Erwachsener erlaubt
- Wo: Mehrzweckhalle Seebel
- Kleidung: Turnkleider, Socken / Geräteschuhe oder Hallenschuhe (gilt auch für die Begleitpersonen)
- Kosten: Gratis für alle Familien aus Pfungen und Dättlikon
- Zu beachten: keine Festbeiz, Aufsicht durch Eltern / erwachsene Begleitperson, Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- Kontakt: Familienverein Pfungen, www.familienverein-pfungen.ch



Der Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon sorgt für eine professionelle spitalexterne Pflege und Betreuung der 10'100 Einwohnerinnen und Einwohner der drei Gemeinden Neftenbach, Pfungen und Dättlikon.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Pflegefachfrau/-mann HF oder DNII mit Berufserfahrung 60-80%

Sie bringen mit

- Abgeschlossene Ausbildung Pflege HF oder DNII
- Freude an der Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen
- Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

Wir erwarten von Ihnen:

- Bedarfs- und Ressourcenorientierte Pflege als Bezugsperson
- einen wertschätzenden und verantwortungsvollen Umgang mit Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitenden
- EDV-Kenntnisse
- Führerausweis Kat. B ist Voraussetzung

Wir bieten:

- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Ein aufgestelltes, familiäres Team
- eine sorgfältige Einführung und ein attraktives Weiterbildungsangebot
- umfassende Sozialleistungen
- Entwicklungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Mirjam Stutz gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, besuchen Sie unsere Homepage www.spitex-pfungen.ch oder Tel. 052 315 12 12.

Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse:

Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

Dorfstrasse 20a
8422 Pfungen
E-Mail: mirjam.stutz@spitex-pfungen.ch

Qualität ist, wenn ein Auto zum Lebensgefühl wird



Grenzenloses Fahrvergnügen, höchste Sicherheit und modernste Technologie: Volkswagen ist schon seit vielen Jahren die meistgekaufte Automarke der Schweiz. Ein Vertrauensbeweis, auf den wir stolz sind und dem wir auch in Zukunft gerecht werden möchten. Deshalb arbeiten wir täglich hart, um die Erwartungen unserer geschätzten Kunden weiterhin zu erfüllen – und zu übertreffen.



auto|**dünki ag**

Auto Düнки AG

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach

Tel. 052 304 02 02, partner.volkswagen.ch/duenki